# Aufhören

Autor(en): Reichenbach, Peter

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 106 (1980)

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-615065

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

den, wie in ihren eigenen Landen, Gebühren zu entrichten. Soll unsere Philanthropie auch hier strapa-ziert werden? Von den Tunnelfahr-gebühren sind nur die Urner und Tessiner zu befreien. Wer in unser sonniges Tessin fahren will, fährt ohnehin in wenigen Stunden und sucht dort seine Ferienbleibe, und dies trotz der irrigen Auffassung gewisser Verkehrsdirektoren. C. Brodmann, Montagnola

### Rindviehisches

Grossartig Fredy Siggs «Swiss-farmer-look» im Nebi Nr. 40! Eine Gedankenassoziation führt mich zu einer von DRS 2 ausgestrahlten «Grünen Chronik». Da wird eine berühmte Schlagersängerin an der OLMA nach ihrer Einstellung zur Landwirtschaft interviewt. Wirklich ein weites Gebiet! Die unter fröh-lichem Gekicher gegebene Antwort fällt denn auch recht allgemein aus und lautet ungefähr dahin, es sei lieblich und schön auf dem Lande und einem Bauernhof.

Auf die schliesslich gestellte prä-zise Frage nach der Zahl der in der Schweiz existierenden Rindvieh-

Meues Posthotel St. Moritz

Ganzjährig geöffnet
 Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum

Fitness- und Spielraum, Solarium Freie Sicht auf See und Berge

Freie Sicht auf See und Bergs
 Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien

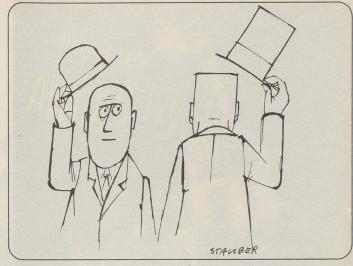
 Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
Spezialitäten-Restaurant

Grosser Parkplatz

PETER GRABER dir. Tel. 082/2 21 21 Tx 74430

rassen erklärt unser Star mit ent-waffnender Offenheit, davon wirk-lich keine Ahnung zu haben.

Womit ich wieder bei Fredy Siggs Gestalten lande und mir bewusst werde, dass heute alle Zahlen, auch im Reiche der Boviden, einem ständigen Wandel unterworfen sind und zumeist eine zunehmende Tendenz B. Christ, Basel aufweisen.



## Aufhören

Mit der heutigen Tierhaltung stimmt vieles nicht. So gibt es Schlachttiere, die vor Schwäche eine Injektion brauchen, um den

Weg zum Schlachthaus zu meistern.

Man sollte endlich aufhören, Tiere wie gewisse Spitzensportler zu behandeln.

Peter Reichenbach

